

Suche:

SO ERREICHEN SIE UNS

UB AUF EINEN CLICK

KATALOGE

ONLINE BESTELLEN

DATENBANKEN,

E-JOURNALS, E-BOOKS

HOCHSCHULSCHRIFTEN

SAMMLUNGEN

ENGLISH INFORMATION

MYUB

FRAGEN SIE UNS!

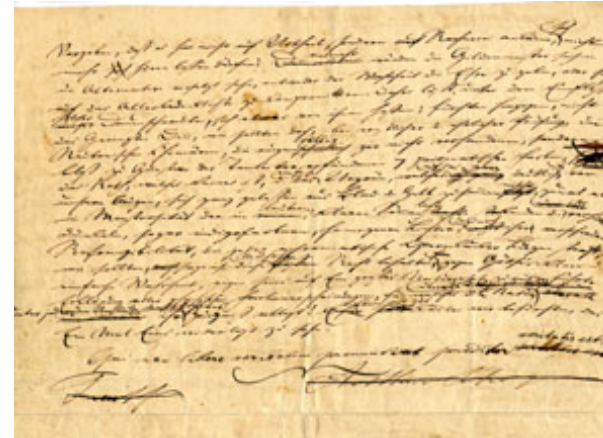
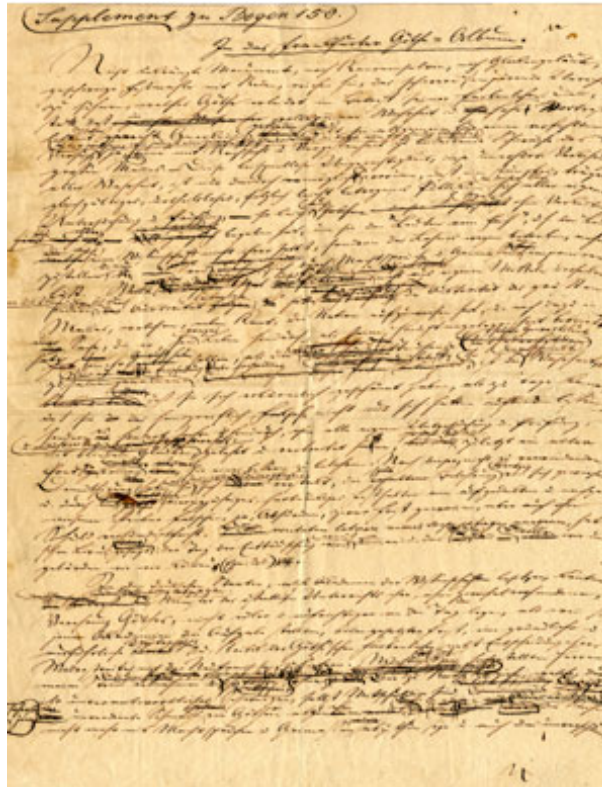
SCIENTIFIC SYMPOSIUM

Universitätsbibliothek » Archivzentrum » Neues aus dem Archivzentrum

## Neuerwerbung im Schopenhauer-Archiv

### Schopenhauer zu Goethes Geburtstag

Die Erwerbung einer wichtigen Handschrift für das Schopenhauer-Archiv



Die Frankfurter Stadtbibliothek plante 1849, zur Feier des hundertsten Geburtstages "ihres" Dichters Johann Wolfgang von Goethe, ein Album mit Blättern wichtiger Persönlichkeiten. Arthur Schopenhauer, der trotz bitterer Enttäuschungen in seiner Jugend, sein Leben lang in Ehrfurcht vor

Universitätsbibliothek,  
Johann Christian Senckenberg  
Bockenheim Landstr. 134-138  
60325 Frankfurt a.M.



#### KONTAKT

Jochen Stollberg  
Leiter des Archivzentrums  
Tel: 069/ 798-39007  
j.stollberg@ub.uni-frankfurt.  
de

#### MEHR INFORMATIONEN

» [Archivzentrum Home](#)

» [Neues aus dem](#)

[Archivzentrum](#)

dem großen Weimarer (Frankfurter?) gestanden hat, beteiligte sich an den Festvorbereitungen in Frankfurt. Gewiß auch deshalb, weil der Philosoph ein eifriger und dankbarer Benutzer der hiesigen Stadtbibliothek war.

Auf einem grossen Blatt Papier im Folioformat, doppelseitig beschrieben, formulierte Schopenhauer seine Verehrung in einem Aufsatz, der an die Farbenlehre anknüpft, und damit ausgerechnet an das Thema, das 1815 zur Entfremdung zwischen Schopenhauer und Goethe geführt hatte.

Schopenhauer selbst hielt diesen Text für so wichtig, daß er ihn ein Jahr später in seine Parerga und Paralipomena, als Abschluß seiner Zusätze zur Farbenlehre, aufnahm.

Zur ersten Frankfurter Antiquariatsmesse, die während der Buchmesse im Oktober 2005 in Frankfurt stattfand, wurde diese Handschrift angeboten. Die sehr gut erhaltene Handschrift weist zahlreiche Textänderungen von Schopenhauers Hand auf, so daß sich der Wortlaut des Drucks vom dem der Handschrift an mehreren Stellen unterscheidet.

Mit Unterstützung der Schopenhauer-Gesellschaft, der Gesellschaft der Freunde der Frankfurter Universitätsbibliothek und der Direktion der Bibliothek konnte dieses in so vieler Hinsicht wichtige Dokument der Frankfurter Geschichte für das Schopenhauer-Archiv erworben werden. Allen, die in den aufregenden Tagen um den Kaufabschluß mit Geld und Zuspruch dem Leiter des Schopenhauer-Archivs Mut gemacht haben, sei an dieser Stelle öffentlich und herzlich gedankt,

Jochen Stollberg

[» Zurück zum Seitenanfang](#)

zuletzt geändert am 9. Januar 2006 E-Mail: [Auskunft](#)